

Kirche in 1Live | 20.05.2023 floatend Uhr | Daniel Schneider

Fuckup Night

Was haben eine ehemalige Bundesverteidigungsministerin, ein Künstler, ein Gemeindegründer und ein Fußballfunktionär gemeinsam? Sie sind alle mindestens einmal gescheitert. Gut, das ist wohl jeder von uns. Des Öfteren. Aber die vier Personen reden drüber. Im Juni. Auf dem Evangelischen Kirchentag in Nürnberg und Fürth. Die Politikerin Annegret Kramp-Karrenbauer, der Marburger Künstler Gofi Müller, der Theologe Martin Benz und der Geschäftsführer des Fußballweitligisten SpVgg Greuther Fürth, Holger Schiewangner sind die Gäste der 'Fuckup Night – Chancen in Niederlagen erkennen' am 09. Juni in Fürth.

Fuckup bedeutet "Mist bauen" oder "Fehler machen" – und bei dem Veranstaltungskonzepten von Fuckup-Nights sprechen Menschen aus Wirtschaft, Politik, Medien, Sport, und anderen gesellschaftlichen Bereichen über ihr Scheitern. Es geht also um einen innovativen Umgang mit Misserfolgen.

Es geht nicht um Koketterie, so nach dem Motto: Guckt mal hier, was ich vor die Wand gefahren habe und jetzt bin ich trotzdem noch ein toller Typ weil ich darüber spreche!

Nein, solche Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, Erfahrungen und Fehler zu teilen und dadurch zu inspirieren. Offen über das eigene Scheitern zu reden – das ist immer noch selten. Und oder vielleicht gerade bei kirchlichen Veranstaltungen. Deshalb finde ich es super, dass so eine Veranstaltung auf dem Kirchentag stattfindet.

Das Motto des Kirchentages lautet: Jetzt ist die Zeit - Hoffen und Machen.

Darum geht's. Nicht die Hoffnung verlieren. Und selbst aktiv werden. Machen. Da bleiben Fehler nicht aus. Die Frage ist: Wie gehen wir mit unseren Fehlern um? Und darüber reden ist schonmal ein sehr guter Anfang.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider

